

Die Strafbarkeit des Auschwitz-Leugnens

Von
Thomas Wandres



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	19
-------------------------	----

Erster Teil

Auschwitz-Leugnen als gesellschaftliches Phänomen

A. Einführung	21
I. Auschwitz und die Zeitgeschichtsforschung	24
1. Historisierung des Nationalsozialismus	25
2. Intentionalismus und Strukturalismus	28
3. Externe Verantwortungszuschreibung	32
4. Singularität des Holocaust	35
5. Unsicherheit der Quellenlage	39
6. Opferzahlen	43
7. Auschwitz-Erklärungen	46
II. Auschwitz und die bundesdeutsche Justiz	50
III. Geschichte als Identifikationsfaktor	54
1. „Bewältigung“ der Vergangenheit	55
2. Vergangenheitspolitik und Volkspädagogik	62
IV. Auschwitz-Leugnen als internationales Phänomen	66
B. Erscheinungsformen	70
I. Eine kurze Geschichte des Auschwitz-Leugnens	71
II. Systematisierung der Erscheinungsformen	79
1. Bloßes Auschwitz-Leugnen	80
a) Geschichtskritik oder Geschichtsklitterung?	80

aa) Die Selbstetikettierung ernstgenommen	81
bb) Klare Fälle	82
cc) Weiteres Vorgehen	83
b) Methoden des radikalen Revisionismus	83
aa) Vom Detail aufs Ganze	84
bb) Hochrechnen, Herunterrechnen, Aufrechnen	85
cc) „Untaugliche“, „fehlende“ und „überlegene“ Beweise	86
dd) Pauschale Fälschungsvorwürfe	90
c) Zusammenfassung und Systematisierung	91
2. „Auschwitz-Lüge“	93
3. Ableitung aktueller Konsequenzen aus dem radikal-revisionistischen Geschichtsbild	94
a) Anknüpfen an die nationalsozialistische Rassenideologie	94
b) Hervorrufen aktueller Pogromstimmung	95
C. Terminologie	96
I. Bisherige Bezeichnung der Erscheinungsformen	96
1. „Einfache Auschwitz-Lüge“	96
2. „Qualifizierte Auschwitz-Lüge“	97
II. Neue Bezeichnung der Erscheinungsformen	97
1. Bloße radikale Geschichtsrevision	98
2. Radikale Geschichtsrevision als Instrument persönlichkeitsbezogener Angriffe	98
3. Radikale Geschichtsrevision als Instrument schwerer Rechtsgutsgefähr- dungen	98

Zweiter Teil

Bisherige strafrechtliche Erfassung des Auschwitz-Leugnens

A. Einführung	100
I. Beschränkung des Untersuchungsgegenstandes	100
1. Beleidigungsunrecht	102
a) Individualbeleidigung	102
b) Beleidigung mehrerer	103
aa) Kollektivbeleidigung	103
bb) Sammelbeleidigung	104

2. Volksverhetzungsunrecht	104
3. Strafprozessuale Besonderheiten	105
II. Gesetzgebungsgeschichte bis zum Verbrechensbekämpfungsgesetz 1994	105
1. 1960 – Der Volksverhetzungstatbestand entsteht	106
2. 1985 – Das Antragsrecht der Beleidigungstatbestände wird modifiziert	110
3. 1994 – Die Spezialvorschrift § 130 Abs. 3 StGB wird geschaffen	113
B. Stand der strafrechtlichen Erfassung des Auschwitz-Leugnens	123
I. Die Rechtslage vor dem Verbrechensbekämpfungsgesetz 1994	123
1. Rechtsprechung	123
a) Beleidigung (§§ 185 ff. StGB)	123
b) Volksverhetzung (§ 130 a.F. StGB)	128
2. Literatur	129
a) Beleidigung (§§ 185 ff. StGB)	130
b) Volksverhetzung (§ 130 a.F. StGB)	132
II. Das Verbrechensbekämpfungsgesetz 1994	134
1. Der Regelungsgehalt des neuen § 130 StGB	134
2. Die Reaktion auf den neuen § 130 StGB	139
C. Strafrechtliche Erfassung des Auschwitz-Leugnens im Ausland	142
I. Die Rechtslage in ausgewählten Staaten	142
1. Belgien	143
2. Dänemark	144
3. Frankreich	145
4. Großbritannien	148
5. Kanada	149
6. Luxemburg	150
7. Niederlande	151
8. Österreich	152
9. Schweden	153
10. Schweiz	154
11. Tschechien	155
12. USA	156
II. Unterschiede und Gemeinsamkeiten	157

*Dritter Teil***Neukonzeption der strafrechtlichen Erfassung des Auschwitz-Leugnens**

A. Die Rechtsgutslehre als „strafrechtliches Verfassungsrecht“	161
I. Überblick über den Stand der Rechtsgutslehre	163
II. Die personale Rechtsgutslehre als Maßstab „richtiger“ Strafgesetze	167
1. Individualrechtsgüter	169
2. Universalrechtsgüter	170
3. Sonderfälle	172
III. Zusammenfassung und Stellungnahme	174
B. Strafbarkeit des Auschwitz-Leugnens	177
I. Beleidigung (§§ 185 ff. StGB)	177
1. Geschütztes Rechtsgut	177
a) Handlungs- und Verletzungsobjekt	179
b) Inhaltsbestimmung	180
aa) Schwerpunkt im Faktischen	181
bb) Schwerpunkt im Normativen	182
cc) Integration der beiden Aspekte des Ehrbegriffs	184
2. Tatbestandsmäßige Handlung	184
a) § 185 StGB (Beleidigung i.e.S.)	186
aa) Bloße radikale Geschichtsrevision	186
(1) Absprechen des Opferschicksals	188
(2) Inzidenter Lügenvorwurf	190
(3) Korrektur durch § 194 Abs. 1 StGB?	191
(4) Nachgeborene als Beleidigungsoffer?	192
(5) (Zwischen-)Ergebnis	194
bb) Radikale Geschichtsrevision als Instrument persönlichkeitsbezogener Angriffe	195
cc) Radikale Geschichtsrevision als Instrument schwerer Rechtsgutsgefährdungen	196
b) §§ 186 f. StGB (Üble Nachrede, Verleumdung)	196
aa) Historische Wahrheit	198
bb) „Geschichtsfälschung“	198
c) (Zwischen-)Ergebnis	200

3. Beleidigung von Personenmehrheiten	201
a) Kollektivbeleidigung	202
b) Sammelbeleidigung	203
aa) „Große“ Gruppen	204
bb) Gesellschaftliche Minderheiten	204
4. Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 193 StGB)	207
5. Strafantrag (§ 194 StGB)	208
6. Ergebnis	209
II. Volksverhetzung (§ 130 StGB)	210
1. Geschütztes Rechtsgut	211
a) Originäre statt abgeleitete Inhaltsbestimmung	212
b) Öffentlicher Friede	213
aa) Gesellschaftsorientierter Friedensbegriff	214
bb) Gefahrorientierter Friedensbegriff	216
(1) Hypothetischer Polizeibeamter	218
(2) Doppelter Gefahrbegriff	221
c) Andere Rechtsgüter	222
d) Vorverlegung von Rechtsgüterschutz	224
aa) Konkretes Gefährungsdelikt	224
bb) Abstraktes Gefährungsdelikt	225
2. Tatbestandsmäßige Handlung	228
a) § 130 Abs. 3 StGB	228
aa) Abstrakter Gefährungstatbestand	229
(1) Gesetzeswortlaut: „Leugnen“ oder „Verharmlosen“ national- sozialistischer Völkermordhandlungen	229
(2) Einschränkende Auslegung bereits des Gefährungstatbestan- des	231
(3) Gesetzssystematik	233
(4) Genetische und historische Aspekte	234
(5) Teleologische Aspekte	235
(6) Korrektur durch weitergehende Ziele des Gesetzgebers?	237
(a) Sonderfall der Sammelbeleidigung	238
(b) Schutz der historischen Wahrheit	239
(c) Tabuschutz	242
(d) Resümee	244
(7) Reichweite der Tatbestandsalternative „Verharmlosen“	245
(8) (Zwischen-)Ergebnis	246

bb) Geeignetheit zur Friedensstörung	247
(1) Erscheinungsformen 2 und 3	249
(2) Erscheinungsform 1	251
(a) Totalleugnung des Holocaust	251
(b) Leugnung der Gaskammertötungen	253
(3) (Zwischen-)Ergebnis	255
b) § 130 Abs. 1 StGB	256
aa) Erscheinungsformen 1 und 3	256
bb) Erscheinungsform 2	257
cc) (Zwischen-)Ergebnis	259
3. Besonderheiten des Verbreitens von Schriften	260
4. Anwendung des § 86 Abs. 3 StGB	262
a) Mündliche Äußerungen und identifizierende schriftliche Darlegungen ..	262
b) Verbreiten von Schriften etc.	263
c) Resümee	263
III. Sonderproblem: Der Überzeugungstäter	264
1. Maßgeblicher Personenkreis	265
2. Juristische Konsequenzen	266
a) Tatbestands-, Rechtfertigungs- oder Schuldlösung	266
b) Strafzumessung	268
IV. Zusammenfassung und Konkurrenzen	269
C. Strafprozeß: Allgemeinkundigkeit des Holocaust	270

Vierter Teil

Verfassungsmäßigkeit des Strafrechts gegen das Auschwitz-Leugnen

A. Bestimmtheitsgebot, Art. 103 Abs. 2 GG	275
B. Meinungsfreiheit, Art. 5 Abs. 1 GG	276
I. Schutzbereichsbestimmung	277
1. Werturteile	277
2. Tatsachenbehauptungen	278
a) Grundsatz der Nichteinbeziehung bewußt oder erwiesen unwahrer Tatsachenbehauptungen	278
b) Historische „Tatsachen“-Behauptungen	280
3. Resümee	284

II. Eingriff	285
III. Schranken	286
1. Art. 5 Abs. 2 GG	286
a) „Allgemeine Gesetze“	287
aa) Überblick	287
(1) Formale Kriterien	287
(2) Materiale Kriterien	288
(3) Kombination von formalen und materialen Kriterien	289
bb) Eigene Lösung	290
cc) Resümee	292
(1) Hier vertretene Lösung (Strafbarkeit der Erscheinungsformen 2 u. 3)	292
(2) Abzulehnende erweiterte Auslegung (Strafbarkeit der Erschei- nungsform 1)	293
b) Recht der persönlichen Ehre	294
aa) Hier vertretene Lösung (Strafbarkeit der Erscheinungsformen 2 u. 3)	294
bb) Abzulehnende erweiterte Auslegung (Strafbarkeit der Erschei- nungsform 1)	294
(1) Übliche Schrankenapplication	294
(2) Spezifisch verfassungsrechtlicher Ehrbegriff?	295
2. Verfassungsimmanente Schranken	296
a) Staatssymbol „Auschwitz“	297
b) „Wehrhafte Demokratie“	298
c) Resümee	300
C. Wissenschaftsfreiheit, Art. 5 Abs. 3 GG	300
I. Schutzbereich und Eingriff	300
II. Resümee	302
D. Ergebnis der verfassungsrechtlichen Betrachtung	303
Zusammenfassung und Ausblick	304
Literaturverzeichnis	308
Sachwortregister	332